
Beteiligungsbericht

der Stadt Hameln



Stand: 31.12.2020



2021

BETEILIGUNGSBERICHT 2021

	Seite
A. INHALTSVERZEICHNIS	1
B. VORWORT	5
C. ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT	
Beteiligungen der Stadt Hameln	6
Grafische Übersichten zu den Beteiligungen	9
D. EINZELDARSTELLUNG	
<u>1. GWS Stadtwerke Hameln GmbH (GWS)</u>	
1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	11
1.2 Gesellschafter	11
1.3 Stammkapital	11
1.4 Organe der Gesellschaft	11
1.5 Jahresabschluss	12
1.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	12
1.7 Bilanz	13
1.8 Gewinn- und Verlustrechnung	14
1.9 Plan-/Ist-Vergleich	15
1.10 Kennzahlen/Grafiken	16
GWS-Konzerngesellschaften	
<u>1.11 Aquasport Hameln</u>	
1.11.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	19
1.11.2 Gesellschafter	19
1.11.3 Stammkapital	19
1.11.4 Organe der Gesellschaft	19
1.11.5 Jahresabschluss	20
1.11.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	20
1.11.7 Bilanz	21
1.11.8 Gewinn- und Verlustrechnung	22

<u>1.12 Hamelner Wohnungsbaugesellschaft mbH</u>		
1.12.1	Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	23
1.12.2	Gesellschafter	23
1.12.3	Stammkapital	23
1.12.4	Organe der Gesellschaft	23
1.12.5	Jahresabschluss	24
1.12.6	Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	24
1.12.7	Bilanz	25
1.12.8	Gewinn- und Verlustrechnung	26
1.12.9	Plan-/Ist-Vergleich	27
1.12.10	Kennzahlen/Grafiken	28
Beteiligungen der HWG		
1.12.11	Hamelner Hausverwaltung GmbH	31
<u>1.13 Schaper Rohrleitungsbau GmbH</u>		
Beteiligungen an kommunalen Stadtwerken		
1.14	Stadtwerke Weserbergland GmbH	33
1.15	Stadtwerke Springe	33
1.16	Mindener Holding GmbH / Mindener Stadtwerke GmbH	34
1.17	Beteiligungen an Erzeugungsgesellschaften	34
1.18	Sonstige Beteiligungen	35
<u>2. Hameln Marketing und Tourismus GmbH (HMT)</u>		
2.1	Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	37
2.2	Gesellschafter	37
2.3	Stammkapital	37
2.4	Organe der Gesellschaft	37
2.5	Jahresabschluss	38
2.6	Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	38
2.7	Bilanz	39
2.8	Gewinn- und Verlustrechnung	40
2.9	Plan-/Ist-Vergleich	41
2.10	Kennzahlen/Grafiken	42
<u>3. Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW)</u>		
3.1	Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	45
3.2	Gesellschafter	45
3.3	Stammkapital	45
3.4	Organe der Gesellschaft	45
3.5	Jahresabschluss	46
3.6	Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	46
3.7	Bilanz	47
3.8	Ergebnisrechnung	48
Beteiligungen der ABW		
3.9	Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH	49

4. Gesellschaft für Sozialen Wohnungsbau und Projektentw. mbH (GSW)

4.1	Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	51
4.2	Gesellschafter	51
4.3	Stammkapital	51
4.4	Organe der Gesellschaft	51
4.5	Jahresabschluss	52
4.6	Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	52
4.7	Bilanz	53
4.8	Gewinn- und Verlustrechnung	54

5. Kreissiedlungsgesellschaft mbH (KSG)

5.1	Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	55
5.2	Gesellschafter	55
5.3	Stammkapital	55
5.4	Organe der Gesellschaft	55
5.5	Jahresabschluss	56
5.6	Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	56

E. ANHANG

	<i>Rechtliche Rahmenbedingungen</i>	57
	<i>Kennzahlen im Überblick</i>	58
	<i>Vergleichende Übersicht - wirtschaftliche Betätigung der kommunalen Hand</i>	59

Erstellung des BETEILIGUNGSBERICHTES 2021:

Abteilung Finanzen

Herr Mau

Tel.:1631

Herr Naber

Tel.:1313

B. VORWORT

Nach § 151 NKomVG hat die Stadt Hameln

„einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über:

1. *den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,*
2. *den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,*
3. *die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie*
4. *das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 für das Unternehmen.*

Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Die Verwaltung kommt dieser Verpflichtung mit dem **BETEILIGUNGSBERICHT 2021** nach.

Gegenstand des **BETEILIGUNGSBERICHT 2021** sind die Jahresabschlüsse der Gesellschaften auf den 31.12.2020.

Der Bericht soll den Entscheidungsträgern in Rat und Verwaltung in Kurzform eine schnelle Übersicht über die Entwicklung der Beteiligungsverhältnisse verschaffen.

Die einzelnen Kennzahlenwerte decken sich mit den in den jeweiligen Prüfungsberichten getroffenen Aussagen - soweit Kennzahlen angegeben wurden. Sollten sich im Einzelnen dennoch Abweichungen ergeben, so ist dies in den der jeweiligen Prüfungsgesellschaft umfangreicher vorliegenden Informationen begründet.

C. ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT

Die Beteiligungen der Stadt Hameln

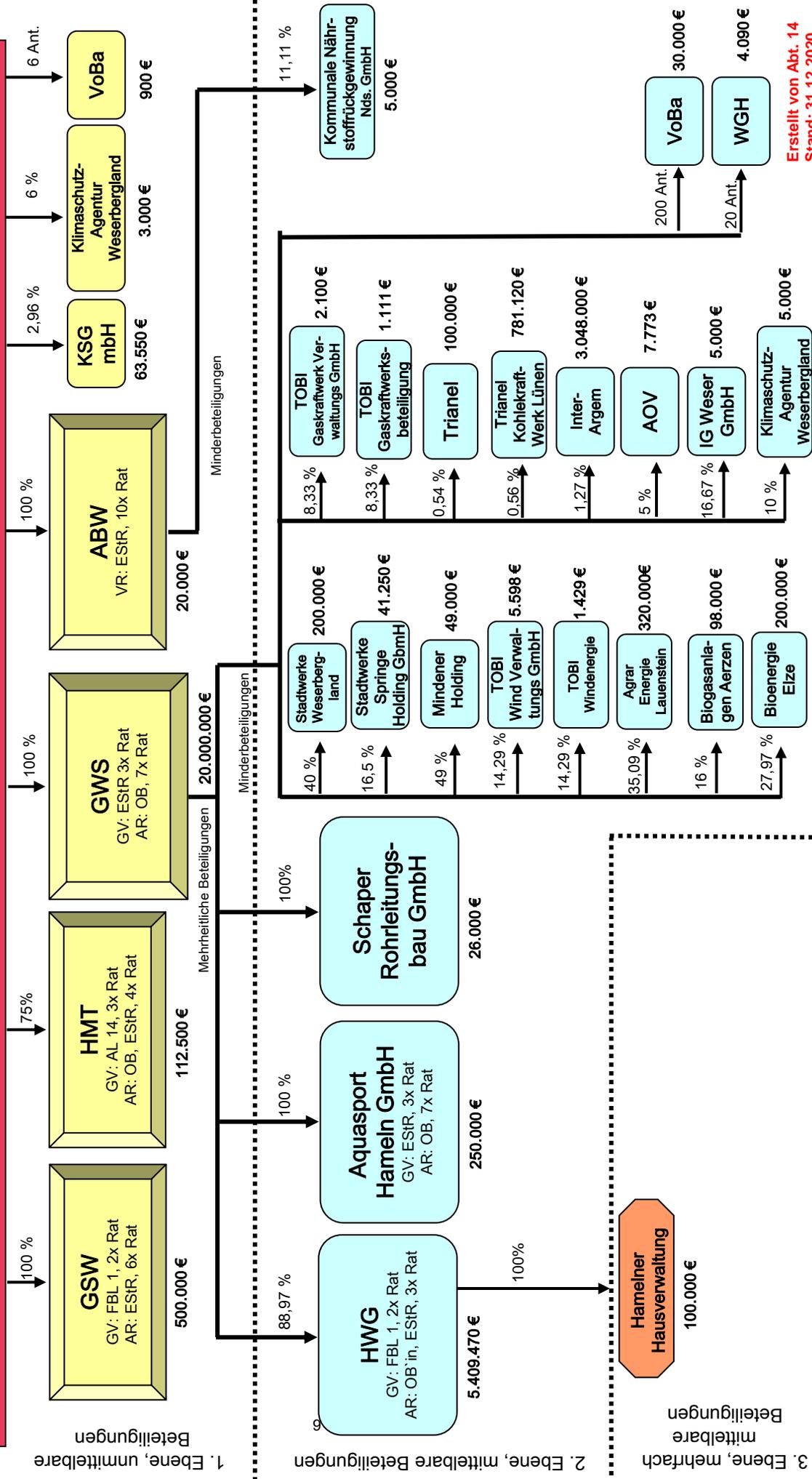
Beteiligung der Stadt an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts, Stichtag 31.12.2020

Unternehmen	Stamm-/Grundkapital EUR	Anteil der Beteiligung			Vertretung durch		Sonstiges
			EUR	%	Rat	Verwaltung	
GWS Stadtwerke Hameln GmbH GF: Frau Treptow	20.000.000	Stadt	20.000.000	100	AR	AR	Vertreter GV
					Beig Binder Rh Sattler Rh Kornfeld Beig Brügge- mann Rh Meyer, T. Rh Meyerhoff Rh Güsgen	OB Griese	
					GV	GV	
					BM in Echtermann Rh Siepmann BM Paschwitz	EStR Aden	Rh Meyer-Bergmann Beig Meier, W. Rh Sander
Aquasport Aquasport GmbH GF: Herr Corinth	250.000	Stadt GWS	über GWS 250.000	100	AR	AR	Vertreter GV
					Beig Binder Rh Sattler Rh Kornfeld Beig Brügge- mann Rh Meyer, T. Rh Meyerhoff Rh Güsgen	OB Griese	
					GV	GV	
					BM in Echtermann Rh Siepmann BM Paschwitz	EStR Aden	Rh Meyer-Bergmann Beig Meier, W. Rh Sander
HWG Hamelner Wohnungsbau- Gesellschaft mbH GF: Herr Mattern	6.080.000	Stadt GWS Sparkasse Sonstige	über GWS 5.409.470 436.750 233.780	88,97 7,18 3,85	AR	AR	
					Rh Lönnecker Rh Neufeld Beig Schimanski	OB Griese EStR Aden	
					GV	GV	
					Rh Kocea Rh Kreich	FBL 1	

Beteiligungsbericht der Stadt Hameln 2021

Unternehmen	Stamm-/ Grundkapital EUR	Anteil der Beteiligung			Vertretung durch		Sonstiges / Ratsbeschuß vom ...
			EUR	%	Rat	Verwaltung	
KSG Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont GF: Herr Fischer	2.145.450	Stadt	63.550	2,96		AR	
		LK	1.525.750	71.11		ESr Aden	
		Sonstige	556.150	25,93		GV	
						FBL 1	
HMT Hameln Marketing und Tourismus GmbH GF: Herr Wanger	150.000	Stadt	112.500	75	AR	AR	
		Stadtmar- keting und Verkehrs- Verein Hameln e.V.	37.500	25	Rf Meyer, E. Beig Meier, W. Rh Beck Rh Kocea	OB Griese ESr Aden	
					GV	GV	
					Rf Dreisvogt Rh Siepmann BM Paschwitz	AL 14	
ABW Abwasserbetriebe Weser- Bergland AöR Vorstand: Herr Wilde	20.000	Stadt	20.000	100	VR	VR	
					Beig Binder BM Brockmann BM in Echtermann Beig Meier, W. Beig Wünsch Beig Brüggemann BM Paschwitz Beig Schimanski Beig Habenicht Beig Albrecht	ESr Aden	
GSW Gesellschaft für Sozialen Wohnungsbau und Projekt- entwicklung mbH GF: Herr Mattern	500.000	Stadt	500.000	100	AR	AR	
					Rf Schultze Beig Wünsch Rh Neufeld Rh Sander Beig Albrecht Rh Zemlin	ESr Aden	
					GV	GV	
					Rh Kocea Rh Kreich	FBL 1	

Stadt H A M E L N als Gesellschafter



D. EINZELDARSTELLUNG

1. GWS Stadtwerke Hameln GmbH (GWS)

1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Die Stadtwerke Hameln GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Hameln. Gegenstand der GWS Stadtwerke Hameln GmbH (GWS) ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb und Bau von Parkierungsanlagen, das Errichten und zur Verfügung stellen von Telekommunikationseinrichtungen sowie das Immobilien-Management. Außerdem ist der Betrieb der Industriebahn und des Weserhafens Gegenstand des Unternehmens. Zum 01.01.2017 ist der Betrieb der Hamelner Bäder in der neu gegründeten Tochtergesellschaft Aquasport Hameln GmbH von der Stadt Hameln übernommen worden. Zum 01.01.2019 hat die GWS die Stromversorgungsanlagen in den Kommunen Aerzen, Emmerthal, Salzhemmdorf und Coppenbrügge sowie die Strom- und Gasversorgungsanlagen in Hessisch Oldendorf übernommen. Mit dieser Übernahme soll die regionale Energieversorgung gestärkt werden und ein preisgünstiger Netzbetrieb nach § 1 Energiewirtschaftsgesetz durch Hebung von Synergiepotentialen sichergestellt werden.

1.2 Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Hameln.

1.3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20.000.000 EUR.

1.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern. Sieben Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung gewählt und der jeweilige Hauptverwaltungsbeamte wird von der Stadt entsandt. Vier Mitglieder werden von den Arbeitnehmer/-innen der Gesellschaft nach den für die Aktiengesellschaft geltenden betriebsverfassungsrechtlichen Bestimmungen gewählt.

Frau Dipl.-Kffr. (FH) Susanne Treptow war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 als Geschäftsführerin bestellt.

1.5 Jahresabschluss

In 2020 wurde ein vorläufiger Jahresüberschuss von 4.541 TEUR (2019: 5.104 TEUR) erzielt.

Insbesondere bedingt durch die Erstattung bzgl. der Vergütungen von stromeinspeisenden Anlagen sind die Umsatzerlöse um 2.890 TEUR auf 132.400 TEUR gestiegen.

Im Gegenzug ist der Anstieg bei den Materialaufwendungen um 4.560 TEUR auf 110.000 TEUR im Wesentlichen durch den gleichen Effekt beeinflusst.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 987 TEUR auf 2.445 TEUR erhöht und betreffen insbesondere die Auflösung von Rückstellungen.

Der Anstieg um 252 TEUR bei den Personalaufwendungen auf jetzt 8.611 TEUR ist bedingt durch Tarifierhöhungen und Personaleinstellungen.

Die Abschreibungen liegen mit 6.661 TEUR in etwa auf Vorjahresniveau.

Die Zinsaufwendungen haben sich um 63 TEUR auf 775 TEUR verändert. Sie betreffen insbesondere die Zinsen für Darlehen für Netzinvestitionen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 beinhaltet in der Position Aufwendungen aus Verlustübernahme die Übernahme der Verluste der Aquasport Hameln GmbH mit 1.196 TEUR. Diese erhöhten sich Corona bedingt gegenüber dem Vorjahr um 212 TEUR.

Die Erträge aus Beteiligungen sind von 1.243 TEUR auf 796 TEUR zurückgegangen. Im Wesentlichen geprägt ist der Ertrag durch die Mindener Holding GmbH, da Gewinne thesauriert wurden.

1.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Der Gewinnverwendungsbeschluss für 2020 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Es ist beabsichtigt, nach Einstellung von 2.500 TEUR in die Gewinnrücklage den restlichen Bilanzgewinn in Höhe von 2.000 TEUR an den Alleingesellschafter Stadt Hameln auszuschütten. Die Höhe der Konzessionsabgaben ist mit 2.400 TEUR konstant geblieben.

Die Stadt Hameln hat für verschiedene Darlehen der GWS für Investitionen Ausfallbürgschaften in Höhe von insgesamt 5.200 TEUR übernommen (Restschuld 31.12.2020 = 1.320 TEUR, Vorjahr 1.630 TEUR) und für die Sicherung von Wertguthaben für Altersteilzeit eine Sicherungszusage von 830 TEUR erteilt.

1.7 Bilanz

GWS Stadtwerke Hameln GmbH		Bilanz			
Aktiva	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR	31.12.2020 TEUR	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	62.021	95.097	101.137	105.383	
II. Finanzanlagen	21.324	21.466	22.476	22.450	
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	903	963	1.097	1.510	
II. Forderungen	12.233	19.625	19.900	22.344	
III. Wertpapiere					
IV. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	6.245	2.234	2.606	2.815	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	141	135	429	147	
D. Aktive latente Steuern	4.679	0	0	0	
Summe	107.546	139.520	147.645	154.649	
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000	20.000	20.000	
II. Rücklagen	32.094	34.159	35.711	38.815	
III. Jahresüberschuss	4.864	3.553	4.925	4.541	
B. Sopo für Zuschüsse Dritter	4.634	5.067	8.014	8.116	
C. Empfangene Ertragszuschüsse	478	263	110	35	
D. Rückstellungen	21.728	19.874	23.939	21.098	
E. Verbindlichkeiten	23.616	56.493	54.772	61.878	
F. Rechnungsabgrenzungsposten	132	111	174	166	
G. Passive latente Steuern	-	-	-	-	
Summe	107.546	139.520	147.645	154.649	

Der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2020 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Die Angaben über Bilanz und GuV hinaus basieren auf entsprechenden Abstimmungen mit den GWS Stadtwerken Hameln GmbH und stehen unter dem Vorbehalt der Vorläufigkeit.

1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

GWS Stadtwerke Hameln GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung			
	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Umsatzerlöse	83.097	77.688	129.513	132.406
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	594	502	359	461
Sonstige betriebliche Erträge	1.460	2.271	1.458	2.445
Materialaufwand	62.724	57.108	105.430	109.994
Rohergebnis	22.427	23.353	25.900	25.318
Personalaufwand	8.922	8.197	8.359	8.611
Abschreibungen	3.903	3.963	6.579	6.661
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.669	1.484	2.464	2.694
Erträge aus Beteiligungen	658	1.166	1.243	796
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	41	30	31	40
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.033	1.163	112	74
Abschreibungen auf Finanzanlagen	579	-	-	-
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.028	895	984	1.196
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	526	219	712	778
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.532	10.954	8.188	6.288
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.501	7.229	2.911	1.656
Sonstige Steuern	166	172	173	91
Jahresüberschuss	4.865	3.553	5.104	4.541

1.9 Plan- / Ist-Vergleich

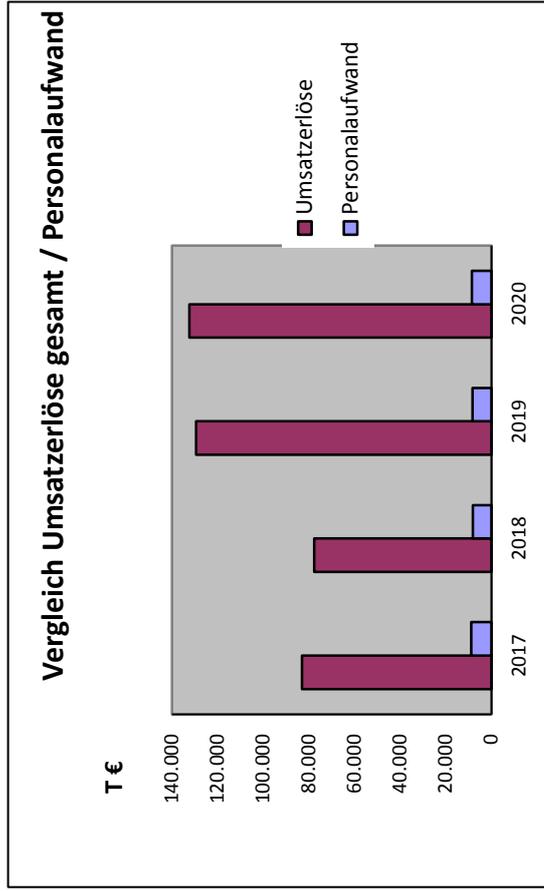
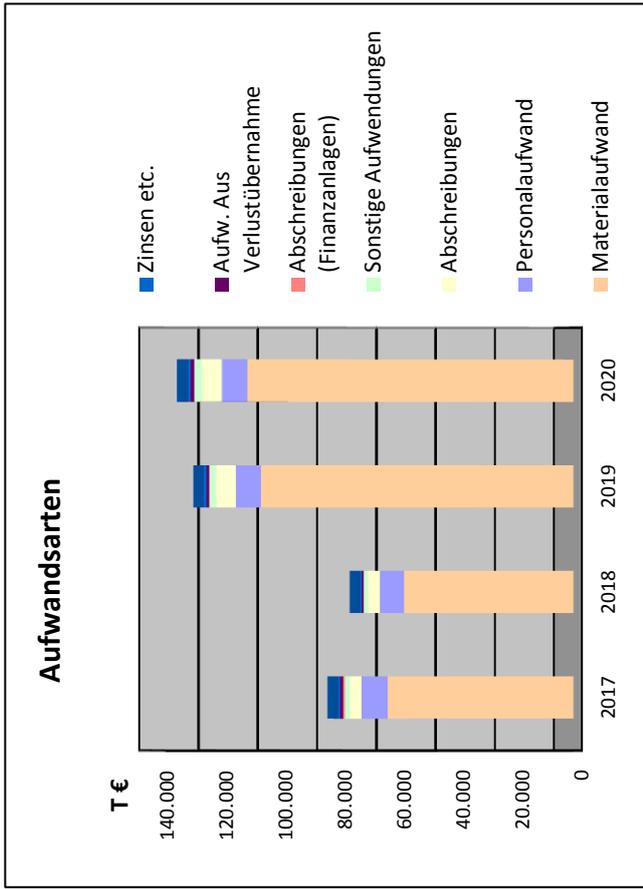
GWS Stadtwerke Hameln GmbH		Gewinn- und Verlustrechnung Plan / Ist - Vergleich		
* Stand: Nov.2019 ** ohne Energiesteuern	Ist	Plan*	Abweichung	
	2020 TEUR	2020 TEUR	absolut	%
Umsatzerlöse**	132.406	124.964	7.442	5,96%
Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	461	900	- 439	-48,78%
Sonstige betriebliche Erträge	2.445	151	2.294	1519,21%
Materialaufwand	109.994	103.427	6.567	6,35%
incl. Konzessionsabgabe*		4.325		
Rohergebnis	25.318	22.588	2.730	12,09%
Personalaufwand	8.611	8.765	- 154	-1,76%
Abschreibungen (incl. a.o.)	6.661	6.962	- 301	-4,32%
Sonstige betriebliche Aufw.	2.694	1.652	1.042	63,08%
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	40	-	40	
Zinsen und ähnliche Erträge inkl. Beteiligungen	870	804	66	8,21%
Abschreibg. auf Finanzanlagen	-	-	-	
Aufwendungen aus Aquasport- Verlustübernahme	1.196	999	197	19,72%
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	778	645	133	20,62%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.288	4.369	1.919	43,92%
Steuern vom Einkommen...	1.656	1.227	429	34,96%
Sonstige Steuern	91	169	- 78	-46,15%
Jahresüberschuss	4.541	2.973	1.568	52,74%

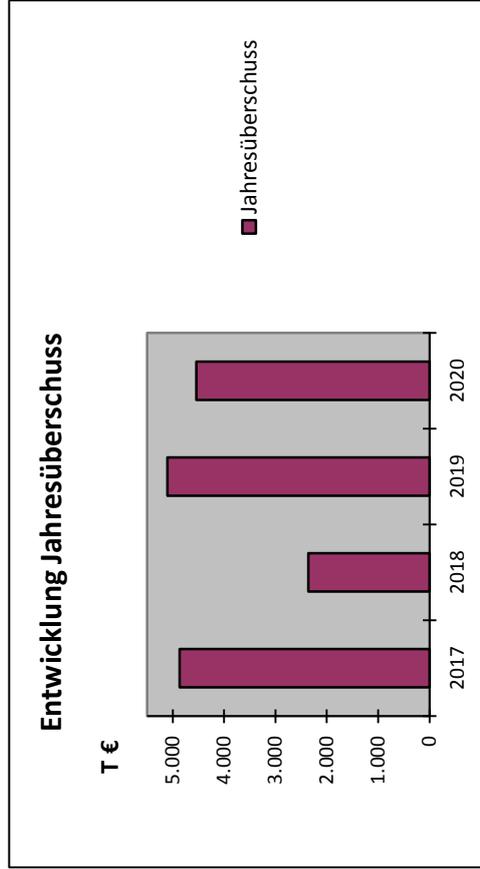
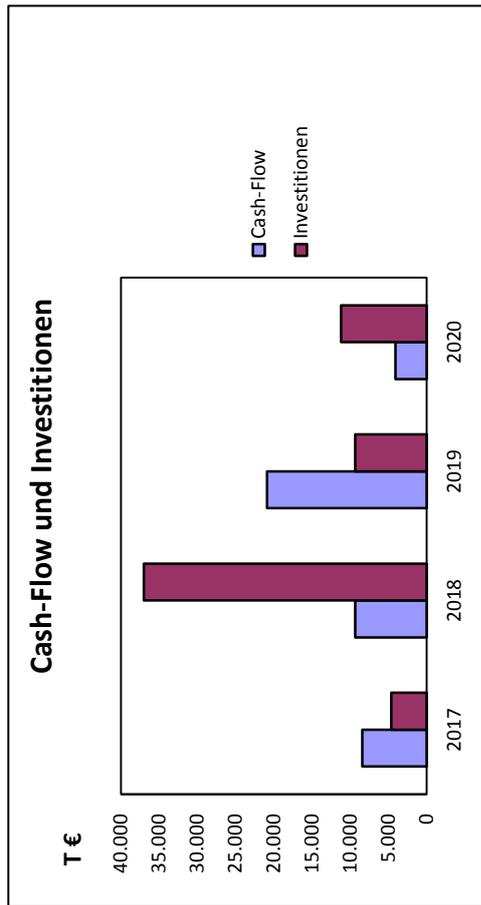
* Konzessionsabgabe wird seit 2017 unter dem *Materialaufwand* ausgewiesen.

1.10 Kennzahlen

GWS Stadtwerke Hameln GmbH		Kennzahlen			
	Angaben in	2017	2018	2019	2020
Eigenkapitalquote	%	53,0	41,4	41,1	41,0
Anlagendeckung I	%	68,3	49,5	49,1	49,6
Investitionen	TEUR	4.645	37.034	9.371	11.201
Cash-Flow	TEUR	8.433	9.366	20.889	4.117
Eigenkapitalrentabilität (1)	%	13,2	19,0	13,8	9,8
Eigenkapitalrentabilität (2)	%	8,5	6,2	8,1	7,5
Umsatzrentabilität	%	9,1	14,9	9,6	9,6

Entwicklung ausgewählter Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und ausgewählte Kennzahlen





GWS Konzerngesellschaften

1.11. Aquasport Hameln GmbH

1.11.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Bädern für die Allgemeinheit der Stadt Hameln.

1.11.2 Gesellschafter

Alleiniger Gesellschafter der Aquasport Hameln GmbH ist die GWS Stadtwerke Hameln GmbH.

1.11.3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 250.000 EUR.

1.11.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr war Herr Tim Corinth als Geschäftsführer bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 stimmberechtigten Mitgliedern:

- 7 Mitglieder des Rates der Stadt Hameln
- der/die Oberbürgermeister/in ist geborenes Mitglied
- 1 Arbeitnehmervertreter/in

Die Gesellschafterversammlung besteht aus 4 stimmberechtigten Mitgliedern.

1.11.5 Jahresabschluss

Der Verlust der Aquasport Hameln GmbH in Höhe von 1.196 TEUR wurde im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages durch die GWS übernommen. Das Defizit hat sich gegenüber dem Vorjahr um circa 212 TEUR erhöht.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich bedingt durch die eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten stark um 224 TEUR auf 388 TEUR.

Gleichzeitig hat sich jedoch auch der Materialaufwand um 178 TEUR auf 978 TEUR erhöht. Der Anstieg resultiert aus Architektenleistungen (259 TEUR) im Rahmen der Sanierung des Hallenbades Einsiedlerbach, die in 2019 den Anlagen im Bau zugeführt wurden. Nach aktuellen Einschätzungen sind sie aber nicht mehr aktivierungsfähig. Dieser grundsätzliche Aufwand aus Anlagenabgängen wird im Materialaufwand gezeigt, da die ursprüngliche Rechnung inhaltlich bei den bezogenen Leistungen angesiedelt gewesen wäre.

Darüber hinaus konnten die sonstigen betrieblichen Erträge einen Anstieg um 40 TEUR durch die Inanspruchnahme einer Corona-Soforthilfe vom Land Niedersachsen sowie Personalkostenerstattungen im Rahmen der tarifvertraglichen Kurzarbeit auf 137 TEUR gesteigert werden.

Der Rückgang des Personalaufwandes um 191 TEUR auf 534 TEUR ist bedingt durch den Austritt zweier langjähriger Mitarbeiter in den Ruhestand, weniger Überstundenzuschläge aufgrund des Betriebsverbotes und der eingeschränkten Öffnungszeiten sowie dem Abbau vorhandener Zeitguthaben der Mitarbeiter.

1.11.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Keine

1.11.7 Bilanz

AquaSport Hameln GmbH	Bilanz			
Aktiva	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR	31.12.2020 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	1.385	2.011	3.362	3.212
II. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	11	7	40	43
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	96	45	46	55
III. Wertpapiere	-	-	-	-
IV. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	96	32	131	101
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	-	-	-
Summe	1.590	2.095	3.579	3.411
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	250	250	250	250
II. Gewinn- / Verlustvortrag	-1	-1	-1	-1
III. Jahresüberschuss	-	-	-	-
B. Sonderposten für Zuschüsse Dritter	857	1.298	1.265	1.237
C. Empfangene Ertragszuschüsse	-	-	-	-
D. Rückstellungen	80	148	75	30
E. Verbindlichkeiten	379	400	1.990	1.895
F. Rechnungsabgrenzungsposten	25	-	-	-
Summe	1.590	2.095	3.579	3.411

1.11.8 Gewinn- und Verlustrechnung

Aquasport Hameln GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung			
	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Umsatzerlöse	571	650	612	388
Sonstige betriebliche Erträge	42	73	97	137
Materialaufwand	780	790	800	978
Rohergebnis	-167	-67	-91	-453
Personalaufwand	742	693	725	534
Abschreibungen	50	73	104	112
Sonstige betriebliche Aufwendungen	64	48	57	73
Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	-	-	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	4	12	25
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.028	-885	-989	-1.197
Steuern vom Ertrag u. vom Einkommen	-	10	-5	-
Erträge aus Verlustübernahme	1.028	895	984	1.197
Jahresüberschuss	-	-	-	-

1.12 Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft(HWG)

1.12.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Wohnungsunternehmens. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime, Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur sowie des sozialen Wohnungsbaus anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

1.12.2 Gesellschafter

Gesellschafter der HWG sind die GWS Stadtwerke Hameln GmbH, die Sparkasse Hameln-Weserbergland und 44 weitere Unternehmer und Privatpersonen.

1.12.3 Stammkapital

Das Stammkapital setzt sich per 31.12.2020 wie folgt zusammen:

GWS Stadtwerke Hameln GmbH (89,05%)	5.414.240,00 EUR
Sparkasse Hameln-Weserbergland (7,18%)	436.544,00 EUR
44 weitere Gesellschafter (3,77%)	<u>229.216,00 EUR</u>
	<u>6.080.000,00 EUR</u>

1.12.4 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war Herr Christian Mattern bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Ihm müssen drei Ratsmitglieder, zwei Dezernenten der Stadt Hameln sowie ein Arbeitnehmervertreter/in angehören.

Die Gesellschafter üben die ihnen in Angelegenheiten der Gesellschaft zustehenden Rechte gemeinschaftlich in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus. In der Gesellschafterversammlung gewähren 500 EUR eines Geschäftsanteils 1 Stimme.

1.12.5 Jahresabschluss

Die Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH (HWG) konnte 2020 einen Jahresüberschuss von 1.123 TEUR (VJ 1.187 TEUR) erzielen.

Nach Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage (113 TEUR) verbleibt ein Bilanzgewinn von 1.010 TEUR.

Die Umsatzerlöse sind in 2020 um 302 TEUR, hauptsächlich aufgrund höherer Mieteinnahmen u.a. durch Bestandserweiterungen gestiegen.

Gleichzeitig haben sich die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen um 84 TEUR auf 6.911 TEUR erhöht.

Das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung fällt mit 1.008 TEUR im Vergleich zum Vorjahr um 53 TEUR niedriger aus. Hauptsächlich bedingt durch höhere Verwaltungskosten.

Der Anstieg der Personalkosten um 101 TEUR auf 1.499 TEUR ist im Wesentlichen auf die tariflichen Gehaltsanpassungen zurückzuführen.

Durch die Bestandserweiterung sind die planmäßigen Abschreibungen um 95 TEUR auf 1.988 TEUR angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 98 TEUR hauptsächlich aufgrund gestiegener Kosten für Geschäftsräume erhöht.

Hauptsächlich bedingt durch das niedrige Zinsniveau konnten die Zinsaufwendungen weiter um 36 TEUR auf 803 TEUR reduziert werden.

In 2020 fielen Aufwendungen aus Verlustübernahmen von 12 TEUR für die Hamelner Hausverwaltung GmbH an.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die HWG einen Jahresüberschuss in einer Größenordnung von ca. 960 TEUR.

1.12.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Die HWG hat gegenüber der Stadt Hameln Darlehensverpflichtungen aus 4 Verträgen aus der Stiftung Wohnungshilfe mit einem Nennbetrag von rd. 1.156 TEUR. Die Restschuld per 31.12.2020 beträgt 795 TEUR.

Der ordentliche Schuldendienst für die o.a. Darlehen wurde mit rd. 26 TEUR regelmäßig bedient.

Die Stadt Hameln hat für die HWG Ausfallbürgschaften für Darlehen in Höhe von insgesamt 6.278 TEUR übernommen (Restschuld per 31.12.2020 = 3.952 TEUR, Vorjahr 4.157 TEUR).

1.12.7 Bilanz

HWG Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH		Bilanz			
Aktiva	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR	31.12.2020 TEUR	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	62.467	65.860	67.768	68.387	
II. Finanzanlagen	100	100	100	100	
B. Umlaufvermögen					
I. Unfertige Leistungen	4.112	4.163	4.311	4.438	
II. Forderungen	266	211	173	186	
III. Wertpapiere					
IV. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	3.998	2.351	2.603	3.039	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41	30	25	18	
Summe	70.984	72.715	74.980	76.168	
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	6.080	6.080	6.080	6.080	
II. Rücklagen	17.771	18.557	19.547	20.667	
III. Bilanzgewinn	804	932	1.068	1.010	
B. Zuschüsse					
C. Rückstellungen	1.692	2.060	1.568	1.564	
D. Verbindlichkeiten	44.637	45.086	46.717	46.847	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-	
Summe	70.984	72.715	74.980	76.168	

1.12.8 Gewinn- und Verlustrechnung

HWG Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH	Gewinn- und Verlustrechnung			
	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Umsatzerlöse	12.375	12.479	12.842	13.212
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	114	80	192	198
Sonstige betriebliche Erträge	385	261	275	260
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen und Leistungen	6.585	6.546	6.827	6.911
Rohergebnis	6.289	6.274	6.482	6.759
Personalaufwand	1.334	1.343	1.398	1.498
Abschreibungen	1.680	1.704	1.893	1.988
Sonstige betriebliche Aufwendungen	888	705	716	815
Erträge aus anderen Finanzanlagen	-	-	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.014	923	839	802
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.374	1.599	1.636	1.656
Steuern vom Einkommen und Ertrag	55	83	-55	0
Sonstige Steuern	452	451	477	521
Erträge aus Gewinnübernahme	26	-	-	-
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	29	27	12
Jahresüberschuss	893	1.036	1.187	1.123
Gewinnvortrag	432	682	872	1.007
Einstellung in Rücklagen	521	786	991	1.120
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	804	932	1.068	1.010

1.12.9.1 Plan-/Ist-Vergleich

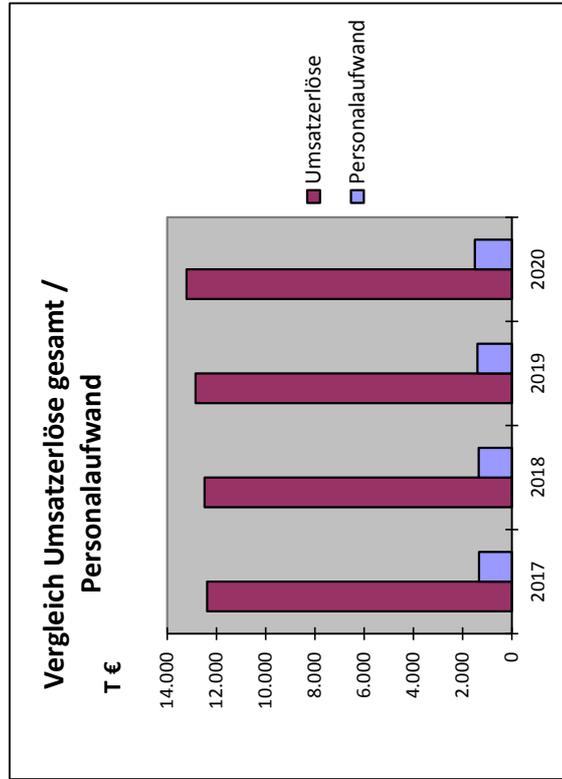
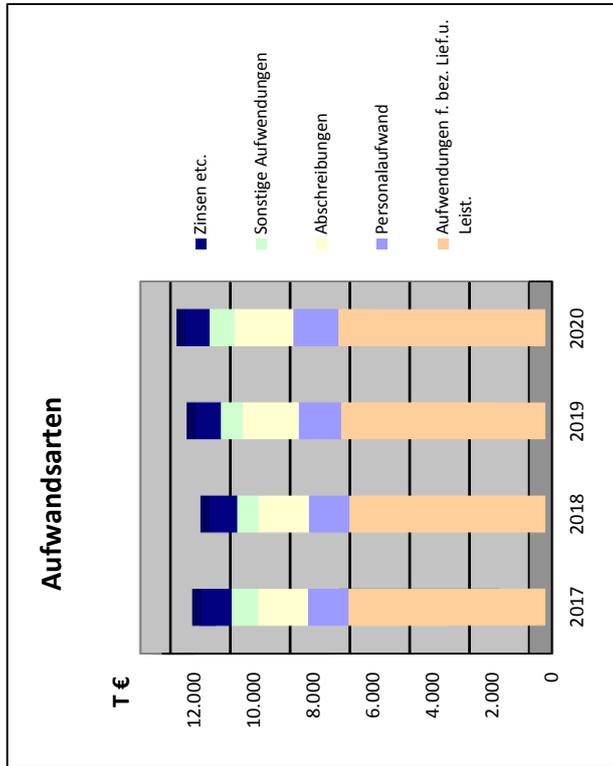
HWG Hamelner Wohnungsbau Gesellschaft mbH	Gewinn- und Verlustrechnung Plan / Ist - Vergleich			
	Ist	Plan *	Abweichung	
	2020 TEUR	2020 TEUR	absolut	%
* Stand Okt. 2019				
Umsatzerlöse	13.212	13.133	79	0,60%
Bestandserhöhungen, aktivierte Eigenleistungen	198	135	63	31,82%
Sonstige betriebliche Erträge	260	169	91	35,00%
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen und Leistungen	6.911	6.852	59	0,85%
Rohergebnis	6.759	6.585	174	2,57%
Personalaufwand	1.498	1.539	- 41	-2,74%
Abschreibungen	1.988	1.887	101	5,08%
Sonstige betriebliche Aufw.	815	792	23	2,82%
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	-	-	-	
Zinsen und ähnliche Aufw.	802	933	- 131	-16,33%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.656	1.434	222	13,41%
Steuern vom Einkommen und sonstige Steuern	521	476	45	8,64%
Erträge aus Gewinnübernahme	-	-	-	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	12	21	- 9	
Jahresüberschuss	1.123	937	186	16,56%
Gewinnvortrag	1.007		K.A.	
Einstellung in Rücklagen	1.120		K.A.	
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	1.010		K.A.	

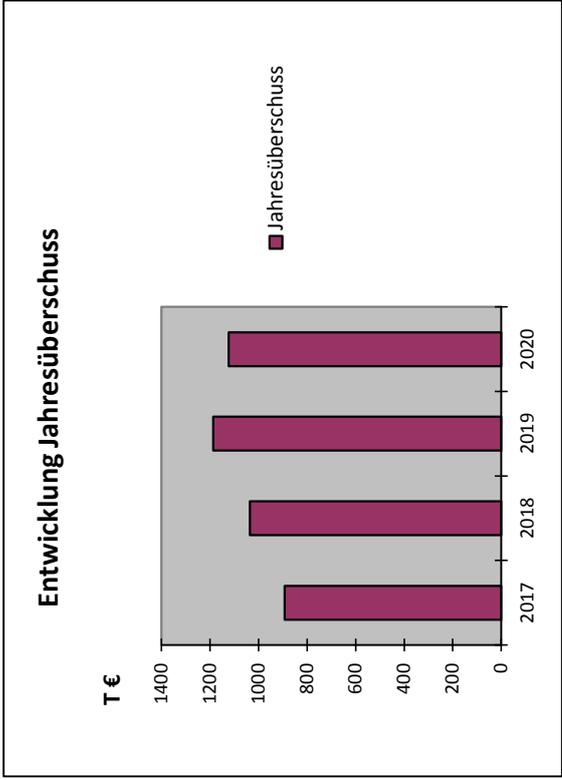
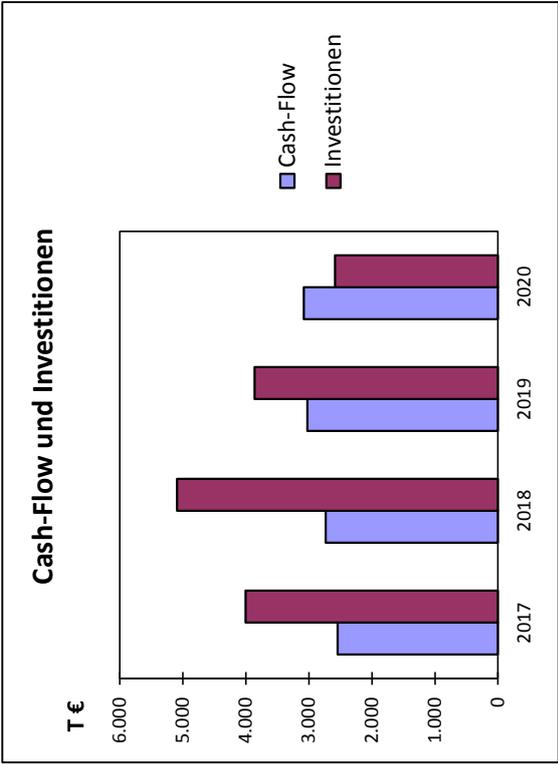
1.12.10 Kennzahlen

HWG Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH		Kennzahlen*			
A. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzstruktur	Angaben in	2017	2018	2019	2020
Eigenkapitalquote	%	34,7	35,2	35,6	36,4
Cash-Flow	TEUR	2.572	2.736	3.027	3.082
B. Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen	Angaben in	2017	2018	2019	2020
Anzahl Wohnungen im Bestand	Stck.	2.143	2.194	2.224	2.234
Leerstandsquote	%	2,07	2,03	2,32	2,2
Sollmieten	TEUR	8.369	8.075	8.786	8.902
Fluktuationsquote	%	10,97**	11,32	11,50	10,4

* Kennzahlenübernahme aus Prüfbericht WP

Entwicklung ausgewählter Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und ausgewählte Kennzahlen





Beteiligungen der HWG

1.12.11 Hamelner Hausverwaltung GmbH (HHV)

Die HWG hält 100 % der Anteile an der HHV. Das Stammkapital beträgt 100.000 EUR.

Gegenstand des Unternehmens ist die kaufmännische und technische Betreuung und Verwaltung einschließlich Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)-Verwaltung und Facility-Management von Immobilien für Dritte sowie für eigene Immobilien einschließlich der für den An- und Verkauf, die Entwicklung, die Modernisierung und die Bebauung dieser Immobilien erforderlichen Maßnahmen sowie sämtliche Tätigkeiten gemäß § 34 c Abs. 1 Nr. 1 und 4 GewO.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen, und zwar auch als persönlich haftende Gesellschafterin. Sie darf Zweigniederlassungen errichten.

Zwischen der HWG und der HHV besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Drittverwaltung war bis zum 31.12.2012 als Abteilung mit dem Namen „Hamelner Hausverwaltung“ bei der HWG Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH integriert. Die Drittverwaltung beschäftigt Mitarbeiter, die ausschließlich in diesem Geschäftsfeld tätig sind, separate Räumlichkeiten sowie ein eigenes Corporate Design haben. Der Dienstleistungsbereich umfasst sowohl WEG-Verwaltung als auch die Mietverwaltung für Dritte, so dass eine Trennung von der Verwaltung und insbesondere der Vermietung der Bestandsobjekte der HWG nicht nur räumlich und personell sinnvoll, sondern auch eine formal durch die Trennung der Geschäftsfelder zielführend ist.

Die Erweiterung um das Geschäftsfeld der Fremdverwaltung stellt für die HWG eine sinnvolle Ergänzung zur bisherigen schwerpunktmäßigen Geschäftstätigkeit im Bereich der Bewirtschaftung von Eigenbestand dar und trägt zu einem deutlichen Imagegewinn sowie zu einer spürbaren Erhöhung des Bekanntheitsgrades bei.

1.13 Schaper Rohrleitungsbau GmbH

1.13 Schaper Rohrleitungsbau GmbH

Die GWS ist Alleingesellschafter der Schaper Rohrleitungsbau GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Arbeiten an Ver- und Entsorgungsanlagen, der Rohrleitungs- und Heizungsbau, der Betrieb von Telekommunikationsdienstleistungen für die GWS sowie Dienstleistungen, die die Ziele und Aufgaben des Gesellschafters und der Gesellschaft fördern und ergänzen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die die genannten Gesellschaftszwecke gefördert werden. Sie kann sich mit Zustimmung des Gesellschafters zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 228 TEUR (Vorjahr 51 TEUR).

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 626 TEUR auf 1.921 TEUR. Gleichzeitig erhöhten sich die Materialaufwendungen, die insbesondere auf die zur eigenen Leistungserbringung in Anspruch genommenen Dienstleistungen Dritter entfallen, um 229 TEUR auf 735 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 137 TEUR (Vorjahr 111 TEUR). Hierin enthalten sind 116 TEUR für Personalkostenerstattungen (Vorjahr über 100 TEUR).

Der Personalaufwand stieg um 181 TEUR auf 888 TEUR. Dieser Anstieg resultiert größtenteils aus einer Lohnerhöhung sowie der Neueinstellung von zwei Lohnempfängern und einem Auszubildenden.

Geschäftsführer im abgelaufenen Wirtschaftsjahr war Herr Karsten Wittig.

Beteiligungen an kommunalen Stadtwerken

Die Stadt Hameln hat entschieden, dass die Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, die so genannte Daseinsvorsorge, für Bereiche der Energie- und Wasserversorgung sowie das Angebot von bezahlbarem Wohnraum in die Hand kommunaler Unternehmen zu geben. Die Leistungen sollen sicher, preiswert und umweltfreundlich erbracht werden.

Der öffentliche Zweck ist gegeben, weil die Versorgung der Hamelner Bevölkerung mit Strom den Gesellschaftszweck der GWS Stadtwerke Hameln GmbH ausmacht. Die Beteiligung an den kommunalen Stadtwerken stärkt die Zielsetzung einer kostengünstigen und unabhängigen Energieversorgung.

1.14 Stadtwerke Weserbergland GmbH

Die GWS ist mit 200.000 EUR zu 40 % an der Stadtwerke Weserbergland GmbH beteiligt, die in 2020 einen Jahresüberschuss von 217 TEUR erzielt haben.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Energie- und Wasserversorgung insbesondere im Bereich erneuerbarer Energien sowie der kommunalen Daseinsvorsorge und des kommunalen Infrastrukturmanagements für ihre kommunalen Gesellschafter, deren Einrichtungen und Unternehmen sowie für deren Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadtwerke Weserbergland sollen im Landkreis Hameln-Pyrmont und auch darüber hinaus die Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bürger wahrnehmen. Hier sind die Stadtwerke Weserbergland engagiert, um sich als kommunaler Versorger mit günstigen Preisen und einer hohen Versorgungssicherheit im Landkreis zu etablieren. Ferner haben die Kommunen ein wesentliches Mitgestaltungsrecht bei Preisfestsetzungen und der weiteren Geschäftspolitik.

Es ist geplant die Stadtwerke Hameln mit den Stadtwerken Weserbergland rückwirkend zum 1.1.2021 zu verschmelzen.

1.15 Stadtwerke Springe GmbH

Die GWS ist mit 41.250 EUR zu 16,5 % an der Stadtwerke Springe Holding GmbH beteiligt, die als Tochtergesellschaft zu 100 % die Anteile an der Stadtwerke Springe GmbH hält.

Gegenstand des Unternehmens sind die Betreibung von Energie- und Versorgungsnetzen, die Erzeugung von und Versorgung mit Energie, Wasser und der Telekommunikation sowie Abwasser- und Abfallentsorgung innerhalb des Gebietes der Stadt Springe. Seit 2009 ist eine positive Entwicklung der Stadtwerke im Vertrieb, der Wärmeversorgung und des Stromnetzbetriebes zu verzeichnen. Der Gasnetzbetrieb wird ab 2021 von den Stadtwerken Springe übernommen.

Die GWS Stadtwerke Hameln GmbH erbringen wesentliche Aufgaben im Rahmen der technischen Betriebsführung der Stromnetze in Springe.

Die Stadtwerke Springe GmbH hat einen Jahresüberschuss von 640 TEUR erzielt.

1.16 Mindener Holding GmbH / Mindener Stadtwerke GmbH / Mindener Wasser GmbH

Im Geschäftsjahr 2012 hat die GWS mit der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH die Mindener Holding GmbH gegründet. Die GWS ist mit 49% bzw. 49.000 EUR am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Die Mindener Holding GmbH hält wiederum die Anteile an der Mindener Stadtwerke GmbH, Mindener Wasser GmbH, Mindener Verkehrs GmbH (zu jeweils 100 %) und Mindener Bäder GmbH (94 %). Die GWS hat insgesamt 8,1 Mio. EUR in die Mindener Holding GmbH zur Erhöhung des Stammkapitals der Mindener Wasser GmbH und der Mindener Stadtwerke GmbH zur Finanzierung des Wassernetzes und des Gasnetzes in Minden investiert. Die Mindener Stadtwerke erwirtschafteten in 2020 ein Ergebnis von 1,66 Mio. EUR vor Steuern und die Mindener Wasser in Höhe von 2,31 Mio. EUR vor Steuern.

1.17 Beteiligungen an Erzeugungsgesellschaften

Ziel der GWS ist es, mehr Unabhängigkeit von den Stromkonzernen durch eigene bzw. gemeinsame Erzeugungsanlagen zu erlangen. Eine günstigere Beschaffung von Strom wird durch diese Beteiligungen angestrebt.

Zusätzlich leisten die regenerativen Energien einen wichtigen Beitrag, um das Klima zu schonen und die Umwelt zu schützen, denn anders als Kohlekraftwerke stoßen z. B. Windkraft- oder Biogasanlagen kein klimaschädliches Kohlendioxid aus. Im Rahmen des Hamelner Klimaschutzkonzeptes leistet die GWS einen wichtigen Beitrag zum nationalen Klimaschutz.

Der öffentliche Zweck ist dadurch gewährleistet, dass die Versorgung der Hamelner Bevölkerung mit Strom den Gesellschaftszweck der GWS Stadtwerke Hameln GmbH ausmacht. Die Beteiligungen an Windkraft- oder Biogasanlagen stärken die Zielsetzung einer kostengünstigen, unabhängigen Versorgung mit Strom.

- Das neue Geschäftsfeld Erzeugung wurde in Kooperation mit anderen Energieversorgern und regionalen Partner aufgebaut. So beteiligten sich die Stadtwerke Hameln an der **Tobi Wind Verwaltungs GmbH & Tobi Windenergie GmbH & Co. KG** mit 14,29 % am Stammkapital. Das Windpark-Portfolio mit weiteren 11 Stadtwerken beträgt 45 MW Leistung mit einer jährlichen Strommenge von ca. 80 Mio. kWh.
- Die GWS ist an dem Kommanditkapital der **AEL (Agrar Energie Lauenstein GmbH & Co. KG)** mit 320.000 EUR zu 35,09 % beteiligt. Die Schwester-Biogasanlage in Lauenstein steht im alleinigen Eigentum der GWS und stellt keine eigene Gesellschaft dar. Die Betriebsführung erfolgt für beide Anlagen durch die AEL.

- Die GWS ist Miteigentümerin der Biogasanlagen in Aerzen und ist beteiligt an der **Bioenergie Aerzen Verwaltungsgesellschaft mbH** (Beteiligung mit 2.000 EUR = 50 % der Stammeinlage und damit 16 % des Stammkapitals), an der **Bioenergie Aerzen GmbH & Co. KG** (Beteiligung mit 48.000 € und damit 16 % des Stammkapitals) und an der **Aerzener Agrar Energie GmbH & Co. KG** (Beteiligung mit 48.000 EUR und damit 16 % des Stammkapitals).

- Die GWS ist an der **Bioenergie Elze GmbH & Co. KG** mit 200.000 EUR und damit 27,97 % beteiligt.

- Die GWS ist mit 8,33 % am Stammkapital der **Tobi Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH** und der **Tobi Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG** beteiligt. Die Gesellschaft ist an einem hocheffizienten und flexiblen Gas- und Dampfturbinen (GuD)-Kraftwerk in Bremen beteiligt. Die mit umweltfreundlichem Erdgas gefeuerte Anlage hat Ende 2016 den Betrieb aufgenommen. Die Anlage stellt 445 MW bereit, wovon die Tobi einen Anteil von 72 MW (16,20 %) hält und davon wiederum ein Anteil von 6 MW auf die GWS Stadtwerke Hameln GmbH entfällt. Mit der Leistungsscheibe von 6 MW können bis zu 20 Mio. kWh erzeugt werden. Das GuD-Kraftwerk stellt für die GWS eine optimale Ergänzung zu den wetterabhängig bereitstehenden erneuerbaren Energien dar.

- Die GWS ist mit 100.000 EUR zu 0,54 % am Stammkapital der **Trianel GmbH** beteiligt. Inclusive der Zahlungen in die Rücklagen leistete die GWS bisher 360.000 EUR an die Gesellschaft. Die GWS ist an **der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG** mit 0,56 % beteiligt. Das Kraftwerk ist im Juli 2013 ans Netz gegangen. Der GWS-Anteil am 750-MW-Kraftwerksblock beträgt 3,96 MW und kann jährlich für die GWS bis zu 20 Millionen kWh Strom produzieren. Das moderne Kohlekraftwerk mit einem Wirkungsgrad von fast 50 % soll zu einem ausgewogenen GWS-Energiemix aus Kohle, Gas und erneuerbaren Energien beitragen. Moderne Kohlekraftwerke dienen nach dem Atomausstieg als Brückentechnologie für die nächsten 20 Jahre und verdrängen die alten ineffizienten und umweltschädlichen Braunkohlekraftwerke mit einem Wirkungsgrad von 30 %. Die Auswirkungen des Kohleausstiegsgesetzes werden nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens bewertet.

- An der **Interargem GmbH** ist die GWS seit 1.1.2017 mit 1,27 % beteiligt. Die Interargem ist die Holding-Gesellschaft für die beiden Töchtergesellschaften mit den Müllverbrennungsanlagen MVA Bielefeld und der Enertec Hameln.

Sonstige Beteiligungen

Die GWS ist an weiteren Gesellschaften beteiligt:

- **Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungs-Unternehmen GbR** (Beteiligung von 5 % am Gesellschaftskapital)
- **IG Weser GmbH** (Interessengemeinschaft Wasserversorgungsunternehmen Weser) Die GWS Stadtwerke Hameln GmbH ist mit 5.000 EUR zu 16,67 % am Stammkapital der IG Weser GmbH beteiligt.
- **Klimaschutzagentur Weserbergland GmbH** (Beteiligung seit 2010 mit 10 % = 5.000 EUR)
- **Volksbank Hameln-Stadthagen eG** (Beteiligung mit 200 Anteilen zu insgesamt 30.000 EUR)
- **Wohnungsgenossenschaft Hameln eG** (Beteiligung mit 20 Anteilen = 0,52 %)

2. Hameln Marketing und Tourismus GmbH (HMT)

2.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Zweck des Unternehmens ist die Entwicklung von Strategien im Rahmen eines zu entwickelnden touristischen Leitbildes für die Stadt Hameln, insbesondere Tourismusförderung, Marketing und Akquisition für den Veranstaltungsstandort Hameln sowie das Stadtmarketing für den Wirtschaftsstandort Hameln. Des Weiteren ergeben sich Aufgaben aus der Beratung und Betreuung der nach Hameln kommenden Gäste sowie die Lobbyarbeit in Institutionen und Vereinigungen des Tourismus.

2.2 Gesellschafter

Gesellschafter der GmbH sind:

Stadt Hameln	(75 %)
Stadtmarketing und Verkehrsverein Hameln e.V.	(25 %)

2.3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 150.000 € und wird wie folgt gehalten:

Stadt Hameln	112.500 EUR
Stadtmarketing und Verkehrsverein Hameln e.V.	37.500 EUR

2.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Als Geschäftsführer waren im abgelaufenen Wirtschaftsjahr Herr Harald Wanger und Herr Dennis Andres bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, 6 Vertreter der Stadt Hameln und 3 Vertreter des Stadtmarketing- und Verkehrsvereins.

In der Gesellschafterversammlung gewähren je 1.000 EUR Stammeinlage eines Geschäftsanteils eine Stimme.

2.5 Jahresabschluss

Das Jahresergebnis schließt mit einem Jahresüberschuss von 91 TEUR ab, der vorbehaltlich eines entsprechenden Gesellschafterbeschlusses in die Rücklage eingestellt werden könnte.

Die Umsatzerlöse aus dem Geschäftsbetrieb reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.693 TEUR auf 1.050 TEUR. Dies ist hauptsächlich auf die Corona Pandemie zurück zu führen, da hierdurch kein Musical und nur wenige Großveranstaltungen durchgeführt werden konnten

Dies ist auch der Hauptgrund für den Rückgang des Materialaufwands um 1.190 TEUR auf nur noch 969 TEUR.

Die Erträge aus Zuschüssen sind um 243 TEUR auf 1.144 TEUR angestiegen. Hierin enthalten sind 183 TEUR an Corona November- und Dezemberhilfe.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund der o.g. Gründe um 32 TEUR gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Der Personalaufwand hat sich um 323 TEUR auf 662 TEUR reduziert, da wegen ausbleibender Einnahmen auf Kurzarbeit umgestellt wurde.

2.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Der städtische Zuschuss für die HMT betrug im Geschäftsjahr netto 797 TEUR (Vorjahr 721 TEUR).

Der Zuschuss gliedert sich in

Allgemeiner Ertragszuschuss	440 TEUR (Vj. 440 TEUR)
Zuschuss WBZ u. RF-Halle	111 TEUR* (Vj. 96 TEUR)*
Ertragszuschuss Schuldendienst	87 TEUR (Vj. 90 TEUR)
Zuschuss Stadtmarketing	150 TEUR* (Vj. 75 TEUR)*
Zuschuss Freilichtspiele	9 TEUR* (Vj. 20 TEUR)*

Darin nicht enthalten ist der städtische Corona-Sonderzuschuss i.H.v. 145 TEUR, der nicht erfolgswirksam, sondern infolge der vom Land ausgezahlten November- und Dezemberhilfen in den Rückstellungen aufgenommen wurde.

Die Stadt hat für die Finanzierung des Info-Center Bürgschaften in Höhe von 1.942 TEUR übernommen, der Schuldendienst wird über Ertragszuschüsse sichergestellt und ausgeglichen (Restschuld per 31.12.2020: 776 TEUR, Vorjahr 921 TEUR).

* zzgl. 19 % Umsatzsteuer

2.7 Bilanz

Hameln Marketing und Tourismus GmbH				
Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2020 EUR	
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	-	-	-	
B. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	698.323	624.609	532.005	
II. Finanzanlagen				
C. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	19.274	26.002	34.622	
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	858.527	641.915	697.410	
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	207.262	439.126	243.826	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	121.953	28.281	7.293	
Summe	1.905.339	1.759.933	1.515.156	
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000	150.000	
II. Gewinnrücklagen/andere Gewinnrücklagen	-	34.000	50.000	
III. Bilanzgewinn	44.515	26.763	101.699	
	194.515	210.763	301.699	
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	-	-	-	
Rücklage gem. § 7g EStG	-	-	-	
Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	-	-	-	
C. Rückstellungen	183.400	201.100	364.600	
D. Verbindlichkeiten	1.482.878	1.323.531	815.179	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	44.546	24.539	33.678	
Summe	1.905.339	1.759.933	1.515.156	

2.8 Gewinn- und Verlustrechnung

Hameln Marketing und Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung			
	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Umsatzerlöse	1.775	2.669	2.743	1.050
Erträge aus Zuschüssen*	832	885	901	1.144
sonstige betriebliche Erträge	4	13	8	10
Material- und Fremdleistungseinsatz	1.299	2.093	2.160	969
Rohergebnis	1.312	1.474	1.492	1.235
Personalaufwand	867	968	985	662
Abschreibungen	105	109	111	117
Sonstige betriebliche Aufwendungen	312	338	358	326
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	20	18	14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6	39	20	116
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	4	4	25
Sonstige Steuern	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6	35	16	91

2.9 Plan- / Ist-Vergleich

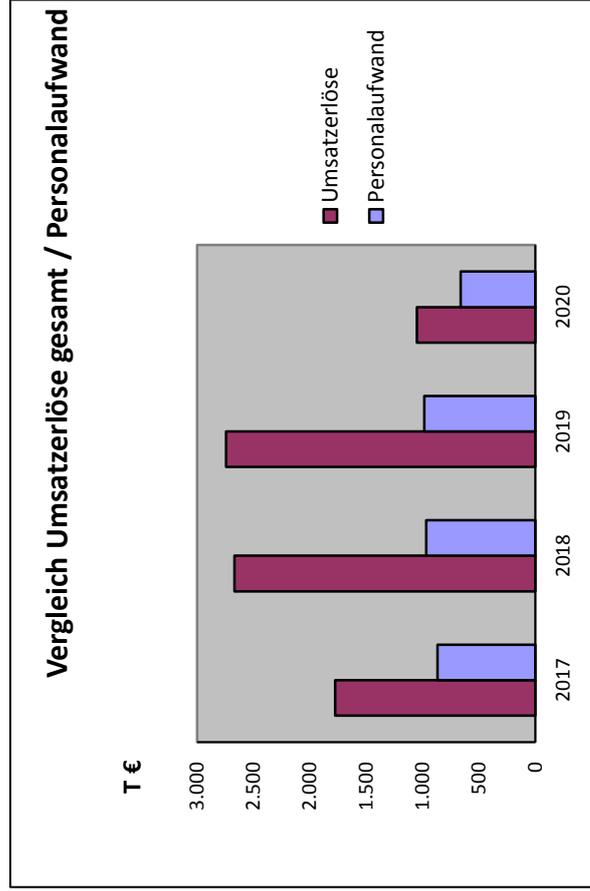
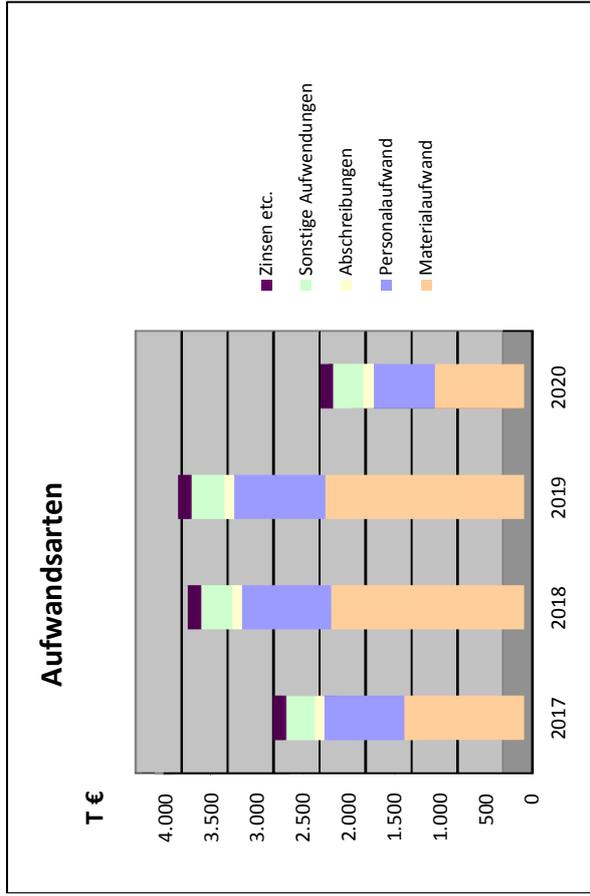
Hameln Marketing und Tourismus GmbH		Gewinn- und Verlustrechnung Plan / Ist - Vergleich		
*Stand: Nov. 2019	Ist	Plan *	Abweichung	
	2020 TEUR	2020 TEUR	absolut	%
Umsatzerlöse	1.050	2.399	- 1.349	-56,23%
Erträge aus Zuschüssen	1.144	941	203	21,57%
Sonstige betriebliche Erträge	10	-	10	
Materialaufwand	969	1.879	- 910	-48,43%
Rohergebnis	1.235	1.461	- 226	-15,47%
Personalaufwand	662	1.018	- 356	-34,97%
Abschreibungen	117	118	- 1	-0,85%
Sonstige betriebliche Aufw.	326	309	17	5,50%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	18	- 4	-22,22%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	116	- 2	118	
Steuern	25	-	25	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	91	- 2	93	

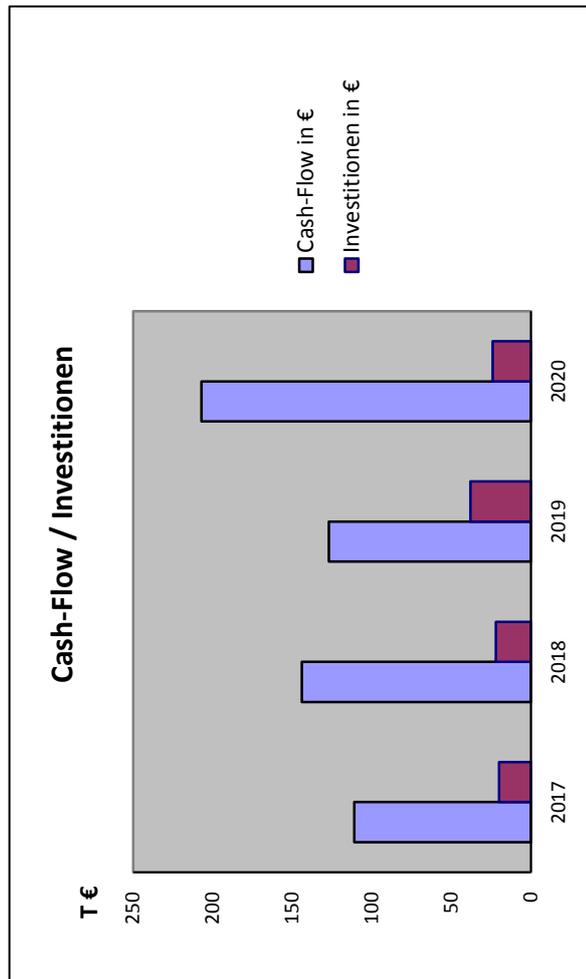
2.10 Kennzahlen

Hameln Marketing und Tourismus GmbH		Kennzahlen			
	Angaben in	2017	2018	2019	2020
Eigenkapitalquote	%	11	10,3	12	20
Cash-Flow*	TEUR	111	144	127	207
Investitionen	TEUR	20	22	38	24

* CF im eigentlichen Sinne: Periodenergebnis vor ab Positionen zzgl. Abschreibungen

Entwicklung ausgewählter Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und ausgewählte Kennzahlen





3. Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW)

3.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gem. Ratsbeschluss vom 21.11.2012 (Vorlage 245/2012) wurde die Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW) zum 01.01.2013 gegründet.

Öffentlicher Zweck der kommunalen Anstalt ist die hoheitliche Abwasserreinigung und Abwasserentsorgung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Betrieb, die Unterhaltung, die Erneuerung, die Planung und Bau der hierfür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen, sowie die Übernahme der Grundstücksentwässerung.

3.2 Gesellschafter

Alleiniger Gesellschafter der ABW ist die Stadt Hameln.

3.3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20.000 EUR.

3.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

Als Vorstand war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr Herr Ralf Wilde bestellt.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Ersten Stadtrat und den Beigeordneten der Stadt Hameln sowie einem Mitarbeitervertreter oder einer Mitarbeitervertreterin (insgesamt 12 stimmberechtigte Mitglieder).

3.5 Jahresabschluss

Die Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW) konnten 2020 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 666 TEUR (VJ. 443 TEUR) erzielen.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte sind gegenüber 2019 um 804 TEUR gestiegen. Dies ergibt sich insbesondere durch die Gebührenerhöhung im Schmutzwasserbereich von 2,36 EUR auf 2,48 EUR pro Kubikmeter, sowie die Erhöhung der Niederschlagswassergebühr von 0,38 EUR auf 0,44 EUR pro Quadratmeter.

Auch die privatrechtlichen Entgelte erhöhten sich um 197 TEUR auf 340 TEUR, was sich in der Erstattung des Fleckens Coppenbrügge durch die Notdienstvereinbarung begründet.

Dagegen ist bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten ein Rückgang um 966 TEUR auf 515 TEUR durch die geringere Auflösung der Gebührenrücklage zu verzeichnen.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind um 66 TEUR auf 924 TEUR gesunken. Die Senkung resultiert aus geringeren eingeleiteten Mengen der Nachbargemeinden.

Die um 131 TEUR erhöhten Personalaufwendungen ergaben sich insbesondere durch die Vollzeitbesetzung des Vorstandes zum 1.4.2020 und der Tarifierhöhung.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ergab sich in 2020 ein Mehrbedarf von 578 TEUR, durch erhöhte Mengen von Klärschlamm und den damit verbundenen erhöhten Verbrauchsmitteln und Entsorgungskosten.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergab sich eine Reduzierung um 820 TEUR. Diese begründet sich insbesondere aus einer geringeren Zuführung in den Sonderposten für die Gebührenrücklage.

Der Rückgang bei den Abschreibungen um 76 TEUR ist auf eine verzögerte Aktivierung der Anlagen zurückzuführen.

3.6 Finanzbeziehungen der Abwasserbetriebe Weserbergland mit der Stadt Hameln

Die Stadt Hameln hat für die ABW Bürgschaften zu 100 % für Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 29.380 TEUR übernommen. Die Restschulden zum 31.12.2020 betragen 24.143 TEUR. Darüber hinaus wurde im Jahr 2013 eine Ausfallbürgschaft zu 80 % über 616.000 EUR für ein KfW-Darlehen in Höhe von 770.000 EUR übernommen. Restschuld zum 31.12.2020 von 577.492 EUR. Aus dem Jahresergebnis 2020 soll vorbehaltlich der Beschlüsse des Verwaltungsrates der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR sowie der städtischen Gremien ein Betrag in Höhe von 116 TEUR an die Stadt Hameln abgeführt werden.

3.7 Bilanz

Abwasserbetriebe Weserbergland AÖR	Bilanz			
Aktiva	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR	31.12.2020 TEUR
1. Immaterielles Vermögen	81	93	143	139
2. Sachvermögen				
2.3 Infrastrukturvermögen	67.135	69.028	68.499	69.399
2.6 Maschinen u. technische Anlagen	794	844	801	1.277
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.338	1.899	1.889	1.753
2.8 Vorräte	43	57	72	36
2.9 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.471	605	1.843	1.956
Summe Sachvermögen	71.781	72.433	73.104	74.421
3. Finanzvermögen				
3.2 Beteiligungen	-	-	150	150
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	581	1.020	885	915
3.8 Privatrechtliche Forderungen	294	380	161	179
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	1	0	0	7
Summe Finanzvermögen	876	1.400	1.196	1.251
4. Liquide Mittel	1.147	860	752	226
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	13	15	16	12
Summe	73.898	74.801	75.211	76.049
Passiva				
1. Nettoposition				
1.1 Basis-Reinvermögen	19.451	19.451	19.451	19.451
1.2 Rücklagen	874	874	874	874
1.3 Jahresergebnis				
1.3.1 Überschüsse aus Vorjahren	636	-	-	-
1.3.2 Jahresüberschuss	448	997	1.441	2.009
1.4 Sonderposten	14.365	16.254	18.005	19.891
2. Schulden	37.714	36.751	34.973	33.243
3. Rückstellungen	410	474	467	581
Summe	73.898	74.801	75.211	76.049

3.8 Ergebnisrechnung

Abwasserbetriebe Weserbergland AöR	Ergebnisrechnung			
	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
<u>Ordentliche Erträge</u>				
Zuwendungen und allg. Umlagen	-	-	4	0
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.586	974	1.481	515
Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.965	10.617	10.786	11.590
Privatrechtliche Entgelte	145	219	143	341
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.124	1.039	990	924
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-	-	-	-
Aktivierete Eigenleistungen	51	83	172	189
Sonstige ordentliche Erträge	43	-	18	34
Summe ordentl. Erträge	12.914	12.932	13.594	13.593
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>				
Aufwendungen für aktives Personal	1.985	2.122	2.234	2.365
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.785	3.963	3.214	3.792
Abschreibungen	3.091	3.043	3.048	2.972
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	902	839	766	750
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.671	2.944	3.849	3.029
Summe ordentl. Aufwendungen	12.434	12.911	13.111	12.908
Ordentliches Ergebnis	480	21	483	685
Außerordentliche Erträge	21	10	15	25
Außerordentliche Aufwendungen	55	14	55	45
Außerordentliches Ergebnis	- 34	- 4	- 40	- 20
Jahreüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	446	17	443	665

Beteiligungen der ABW

3.9 Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH

Die ABW ist mit 5.000 EUR zu 11,11 % an der Kommunalen Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Durchführung der Verwertung von Klärschlämmen sowie Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der dafür notwendigen Einrichtungen. Die Gesellschaft kann sich auch an einem Unternehmen beteiligen, welches diese Bereiche zum Unternehmensgegenstand hat.

Die Gesellschaft wurde am 26.03.2019 gegründet.

4. Gesellschaft für den Sozialen Wohnungsbau und Projektentwicklung mbH (GSW)

4.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Erschließung von Grundstücken sowie der Erwerb, das Errichten und die Bewirtschaftung von Gebäuden in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Gesellschaft wird den sozialen Wohnungsbau fördern. Außerdem wird sie im Rahmen der Projektentwicklung den Wirtschaftsstandort weiter entwickeln, bestehende Gewerbeflächen vermarkten, agrarwirtschaftlich genutzte Flächen bzw. brachliegende Flächen ordnen, diese zu Baugrundstücken entwickeln, im Rahmen des Leerstandmanagements nicht genutzte Gewerbeimmobilien vermitteln bzw. vermarkten.

4.2 Gesellschafter

Alleiniger Gesellschafter der GSW ist die Stadt Hameln.

4.3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 EUR.

4.4 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war Herr Christian Mattern bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Ihm müssen sechs Ratsmitglieder und ein Dezernent der Stadt Hameln sowie zwei unabhängige Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft/Finanzen, Sozialwesen oder Stadtentwicklungsplanung angehören.

Die Gesellschafter üben die ihnen in Angelegenheiten der Gesellschaft zustehenden Rechte in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus. In der Gesellschafterversammlung gewährt jeder Euro eines Geschäftsanteils 1 Stimme.

4.5 Jahresabschluss

Die Gesellschaft für den sozialen Wohnungsbau und Projektentwicklung mbH (GSW) schließt das Jahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 197 TEUR (VJ – 157 TEUR) ab. Somit 40 TEUR über dem erwarteten Jahresfehlbetrag.

Die Ursache hierfür ergibt sich aus höheren Zinsaufwendungen von 116 TEUR (VJ 43 TEUR) aufgrund von Verschiebungen bei den Förderdarlehen für das Neubauprojekt Bailey Park.

Die Umsatzerlöse sind in 2020 um 521 TEUR auf 801 TEUR insbesondere durch den Verkauf eines Teilgrundstücks der Linsingen Kaserne gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 91 TEUR auf 649 TEUR erhöht. Sie beinhalten in dieser Höhe fast vollständig die Umwandlung der Kapitalrücklage in einen Zuschuss zum Verlustausgleich für das Projekt Linsingen Kaserne.

Um 85 TEUR auf 266 TEUR haben sich die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen erhöht.

Bei den Abschreibungen gibt es einen Anstieg um 525 TEUR auf 1.073 TEUR. Der Anstieg ist vollständig auf die angefallenen Rückbaukosten des Projektes Linsingen Kaserne in Höhe von 988 TEUR zurückzuführen. Diese wurden gemäß Niederstwertprinzip zum 31.12.2020 vollständig abgeschrieben.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 304 TEUR.

4.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Die Stadt hat sich verpflichtet, die aus dem Projekt Linsingen Kaserne i.H. von 2.200 TEUR zu erwartenden Verluste über eine entsprechende Einzahlung in die Kapitalrücklage der GSW auszugleichen und im jeweiligen Jahr gegen erfolgswirksame Auflösung umzuwandeln. Nach vollständiger Einzahlung in 2020 beträgt die Kapitalrücklage für das Projekt Linsingen Kaserne zum 31.12.2020 noch 774 TEUR. In 2021 stehen noch die restlichen Einzahlungen in die Kapitalrücklage i.H. von insg. 2.700 TEUR aus.

Die Stadt Hameln hat für die GSW Ausfallbürgschaften in Höhe von bis zu 9.000 TEUR übernommen. In Anspruch genommen wurden bisher erst rd. 3.600 TEUR. (Restschuld per 31.12.2020 = 3.600 TEUR)

4.7 Bilanz

GSW Gesellschaft für Sozialen Wohnungs- bau und Projektentwicklung mbH		Bilanz			
Aktiva		31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR	31.12.2020 TEUR
A. Anlagevermögen		3.401	3.759	4.727	11.209
B. Umlaufvermögen					
I. Zum Verkauf best. Grundstücke und andere Vorräte		12	35	38	46
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		-	2.237	2.228	9
III. Guthaben bei Kreditinstituten		4.292	3.475	2.169	1.818
	Summe	7.705	9.506	9.162	13.082
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital		500	500	500	500
II. Rücklagen / Kapitalrücklage		4.822	7.661	6.947	6.109
III. Bilanzverlust		-	-	-	-
B. Rückstellungen		7	31	10	211
E. Verbindlichkeiten		2.376	1.314	1.705	6.262
	Summe	7.705	9.506	9.162	13.082

4.8 Gewinn- und Verlustrechnung

GSW Gesellschaft für Sozialen Wohnungs- bau und Projektentwicklung mbH	Gewinn- und Verlustrechnung			
	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Umsatzerlöse	78	184	280	801
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	9	23	3	9
Sonstige betriebliche Erträge	2	233	558	649
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen und Leistungen	24	247	181	266
Rohergebnis	65	193	660	1.193
Personalaufwand	-	-	-	-
Abschreibungen	23	158	548	1.073
Sonstige betriebliche Aufwendungen	119	114	207	181
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	9	43	116
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-77	-88	-138	-177
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
Sonstige Steuern	2	45	19	20
Jahresfehlbetrag	-79	-133	-157	-197
Entnahme aus der Kapitalrücklage	79	133	157	197
Bilanzgewinn/-verlust	-	-	-	-

5. Kreissiedlungsgesellschaft mbH (KSG)

5.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, um eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung zu erreichen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

5.2 Gesellschafter

Gesellschafter der KSG sind

der Landkreis Hameln-Pyrmont,

die Stadt Hameln

sowie 8 weitere Städte, Gemeinden und Flecken.

5.3 Stammkapital

Das Stammkapital per 31.12.2020 beträgt 2.145.450 EUR und wird wie folgt gehalten:

Landkreis Hameln-Pyrmont (71,11 %)	1.525.750 EUR
Stadt Hameln (2,96 %)	63.550 EUR
8 weitere Städte, Gemeinden und Flecken (25,93 %)	556.150 EUR

5.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Zum alleinigen Geschäftsführer war im abgelaufenen Geschäftsjahr Herr Swen Fischer bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens sechs und höchstens 15 Personen. Die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder wird durch Beschluss der Gesellschafterversammlung bestimmt.

Je angefangene 50 EUR eines Geschäftsanteiles gewähren eine Stimme.

5.5 Jahresabschluss

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020 weist einen Jahresüberschuss von rd. 895 TEUR aus, Vorjahr 532 TEUR.

Als Bilanzgewinn verbleiben 0 TEUR, da 89 TEUR in die gesellschaftsvertragliche Rücklage und 806 TEUR in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt wurden.

Das Ergebnis der Sparte Hausbewirtschaftung hat sich um 313 TEUR auf 905 TEUR erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Sollmieten und niedrigere Leerstandsquoten, sowie geringere Aufwendungen für Instandhaltungsleistungen zurück zu führen.

5.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Die KSG hat gegenüber der Stadt Hameln Darlehensverpflichtungen aus 2 Verträgen mit einem Nennbetrag von rd. 1.189 TEUR. Die Restschuld per 31.12.2020 beträgt rd. 918 TEUR.

Die Darlehen wurden mit einem Schuldendienst von insgesamt rd. 19,4 TEUR p.a. regelmäßig bedient.

E. ANHANG

Rechtliche Rahmenbedingungen

Das NKomVG in der z.Zt. gültigen Fassung legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden zulässig ist. Gemäß §§ 136 ff. NKomVG dürfen Kommunen wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit nach **§ 136 Abs. 1 NKomVG**

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommunen und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen und sonstige Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind oder des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, gelten nicht als wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der o.g. NKomVG-Regelungen.

Für die Beteiligung an einer Gesellschaft oder einer anderen Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts (z.B. GmbH) sind gemäß § 137 in Verbindung mit § 136 NKomVG u.a. die nachfolgenden Kriterien zu erfüllen:

- Haftungsbeschränkung der Kommune auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses in Abhängigkeit von der Höhe der Beteiligung

Da die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung unabhängig von der gewählten Rechtsform festgelegt sind, muss die Einhaltung der Voraussetzungen in angemessenen Zeitabständen überprüft werden. Maßstab für den Erfolg oder Misserfolg der wirtschaftlichen Betätigung ist neben der Erfüllung der festgelegten Ziele auch als Effizienzkriterium eine angemessene Gewinnerzielung.

Gem. § 151 NKomVG hat die Kommune einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten (s. Vorwort auf Seite 5).

In § 149 NKomVG wird auf die Wirtschaftsgrundsätze gesondert eingegangen. Danach sollen wirtschaftliche Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen abwerfen, soweit das mit der Erfüllung des öffentlichen Auftrages in Einklang zu bringen ist. Die Erträge jedes Unternehmens sollen mindestens alle Aufwendungen decken und angemessene Rücklagen ermöglichen. Zu den Aufwendungen gehören auch angemessene Abschreibungen, die Steuern, die Zinsen für die zu Zwecken des Unternehmens aufgenommenen Schulden, die marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen. Diese Regelung lässt auch Defizitunternehmen zu, wenn nur so die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt ist.

Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Kennzahl	Berechnung	abgeleitet aus	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Bilanz	Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens. Eine hohe Eigenkapitalquote ist positiv zu bewerten.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Bilanz	Je höher die Fremdkapitalquote, um so abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern. Eine hohe Fremdkapitalquote wirkt über einen entsprechend hohen Zinsaufwand ergebnismindernd in der GuV. Im Umkehrschluss zur Eigenkapitalquote gilt eine hohe Fremdkapitalquote als negativ.
Verschuldungskoeffizient	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Bilanz	Diese Kennzahl liefert die Veränderung des Verhältnisses von Fremdkapital zu Eigenkapital im Mehrjahresvergleich. Ein niedriger Verschuldungskoeffizient ist positiv zu bewerten.

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Berechnung	abgeleitet aus	Leitsätze für die Beurteilung
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Bilanz	Die Anlagendeckung gibt Aufschluß über die Solidität der Finanzierung. Daraus sind sowohl branchenbezogene als auch Aussagen im Mehrjahresvergleich ableitbar. Eine hohe Anlagendeckung ist vorteilhaft.
Investitionen	Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen des laufenden Geschäftsjahres	Bilanz	Eine rege Investitionstätigkeit - soweit es sich um sog. Erweiterungsinvestitionen handelt - läßt auf die Realisation von Wachstumspotentialen schließen (positiv). Durch entsprechend höhere Abschreibungen wirken sie i.d.R. ergebnismindernd.
Cash-Flow (Jahresergebnis zzgl. ausgabebelasteten Aufwand und abzgl. einnahmelasteten Ertrag)	Jahresüberschuß/-fehlbetrag (+) Abschreibungen auf Sachanlagen (+/-) Veränderung langfristiger Rückstellungen (+/-) Einstellung/Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil = Cash-Flow	Bilanz und GuV	Der Cash-Flow ist eine Kennzahl, die den in einer Periode aus eigener Kraft erwirtschafteten Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben aus laufender Geschäftstätigkeit der Unternehmung erfaßt. Der CF stellt den Innenfinanzierungsspielraum dar, der bei kurzfristiger Betrachtung zur Wahrnehmung besonderer Finanzierungs-Aufgaben - z.B. Investitionen - zur Verfügung steht. Ein hoher CF ist positiv zu bewerten.

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Berechnung	abgeleitet aus	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalrentabilität (1)	$\frac{\text{Ergebnis der Gewönl. Geschäftstätigkeit} \times 100}{\text{Ø Eigenkapital}}$	Bilanz und GuV	Diese Kennzahl stellt im wesentlichen die Verzinsung des von den Gesellschaftern eingebrachten Kapitals (Stamm- bzw. Grundkapital zzgl. eventueller Zuführungen in die Kapitalrücklage) und des in der Unternehmung geschaffenen Eigenkapitals (Gewinnrücklagen) dar. Eine hohe Rentabilität ist positiv zu bewerten.
Eigenkapitalrentabilität (2)	$\frac{\text{Jahresüberschuß nach Steuern} \times 100}{\text{Ø Eigenkapital}}$		
Umsatzrentabilität (1)	$\frac{\text{Betriebsergebnis} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	GuV	Die Umsatzrentabilität ermöglicht branchenbezogene Aussagen sowie Aussagen im Mehrjahresvergleich einer Unternehmung. Eine hohe Rentabilität ist positiv zu bewerten.
Umsatzrentabilität (2)	$\frac{\text{Jahresüberschuß vor Steuern} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$		

Kennzahlen des Wachstums

Kennzahl	Berechnung	abgeleitet aus	Leitsätze für die Beurteilung
Umsatz pro Mitarbeiter	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Anzahl der Mitarbeiter}}$	GuV, Geschäftsbericht	Der Umsatz pro Mitarbeiter läßt Rückschlüsse im Vergleich mit gleichartigen Gesellschaften (Branche) sowie für Mehrjahresvergleiche der Unternehmensergebnisse zu. Ein möglichst hoher mitarbeiterbezogener Umsatz ist positiv zu bewerten.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen Regiebetrieb, Eigenbetrieb, GmbH und öffentlicher Anstalt

Kriterien	Regiebetrieb	Eigenbetrieb	GmbH	AöR
Rechtliche Verhältnisse	keine eigene Rechtspersönlichkeit; Teil des Gemeindevermögens (Sondervermögen nach § 139 Abs.2 NKomVG; opt. Netto Regiebetriebe)	keine eigene Rechtspersönlichkeit; Sondervermögen der Gemeinde; Gründung muß gemeinderechtlich zulässig sein; § 136 Abs.2 Ziff. 1 i.V.m. 140 NKomVG und EigbetrVO	juristische Person; handelsrechtlich und steuerrechtlich eigenständiges Rechtssubjekt; Gründung muß gemeinderechtlich zulässig sein; § 136 Abs.2 Ziff. 2. i.V.m. § 137 NKomVG	wirtschaftl. Unternehmen oder Einrichtung als rechtsfähige AöR selbständige juristische Person des öffentlichen Rechts; § 141 -147 NKomVG
Mindestkapital	keines	keines	€ 25.000,--	keines
Organe und deren Zuständigkeiten	keine besondere Organisationsstruktur und damit auch keine besonderen Organe	Werkleitung, Werkausschuss, Hauptverwaltungsbeamter/in, Gemeinderat	Geschäftsführer, Aufsichtsrat (fakultativ oder zwingend), Gesellschafterversammlung	Vorstand als Geschäftsführung und Verwaltungsrat als Kontrollorgan des öffentlichen Trägers
Geschäftsführung und Vertretung	HVB ist gesetzlicher Vertreter	Werkleitung nur insoweit vertretungsbefugt, als ihr auch Entscheidungskompetenz zukommt; ansonsten HVB	Geschäftsführung unbegrenzt nach außen vertretungsberechtigt	Vorstand ist nach außen vertretungsberechtigt
Leistungsstruktur	lange Entscheidungswege und parzellierte Zuständigkeiten	kürzere Entscheidungswege und weniger parzellierte Zuständigkeiten	kurze Entscheidungswege und Gesamtzuständigkeit der Geschäftsführung; Identität von Verantwortung und Entscheidung	kurze Entscheidungswege, außer bei der Beteiligung durch Rat der Gmde. (lt. NKomVG und Satzungsrecht)

Die wesentlichen Unterschiede zwischen Regiebetrieb, Eigenbetrieb, GmbH und öffentlicher Anstalt

Kriterien	Regiebetrieb	Eigenbetrieb	GmbH	AöR
Personalwesen	eingebunden in das öffentliche Dienstrecht; die Gemeinde ist Arbeitgeber der Beschäftigten	eingebunden in das öffentliche Dienstrecht; die Gemeinde ist Arbeitgeber der Beschäftigten; eigener Stellenplan; beschränkt eigene Personalwirtschaft	Abschluss von individuellen Anstellungsverträgen; Flexibilität auch bei Anwendung von TVÖD; eigene Personalwirtschaft	Diensttherrenfähigkeit bei Übertragung hoheitlicher Aufgaben
Personalvertretung / Mitbestimmung	unterliegen dem Landespersonalvertretungsgesetz; Personalrat		gemäß Betriebsverfassungsgesetz, Betriebsrat	nach Nds.PersVG
Haftung	Gemeinde haftet uneingeschränkt für die Verbindlichkeiten		Haftung beschränkt auf Stammkapital	Gmde ist kein Gewährträger; Haftung in Höhe des Anstaltsvermögens
Wirtschaftsplanung	Haushaltsplan oder Wirtschaftsplan nach EigBetr. VO; § 139 Abs. 2 NKomVG)	eigener Wirtschaftsplan (außerhalb des allgemeinen Haushalts)	eigener Wirtschaftsplan (außerhalb des allgemeinen Haushalts)	eigener Wirtschaftsplan (auß innerhalb des allgemeinen Haushalts)
Finanzierung	im Rahmen des Gesamthaushalts	beschränkt eigene Kreditwirtschaft	eigene Kreditwirtschaft	eigene Kreditwirtschaft, nicht insolvenzfähig (u.a. in Niedersachsen; landesrechtliche Unterschiede)
Rechnungswesen und Rechnungslegung - Ausführung des Wirtschaftsplanes	kassenmäßiger Vollzug durch kameralistische Verbuchung (alt); seit 2006: Doppik (NKR nach GemHKVO)	kaufmännische doppelte Buchführung (HGB) oder Doppik (NKR nach GemHKVO)	kaufmännische doppelte Buchführung (HGB)	kaufmännische doppelte Buchführung (HGB) oder Doppik nach NKR/GemHKVO

Die wesentlichen Unterschiede zwischen Regiebetrieb, Eigenbetrieb, GmbH und öffentlichlicher Anstalt

Kriterien	Regiebetrieb	Eigenbetrieb	GmbH	AöR
Abrechnung	Jahresrechnung nach Gemeinderecht	Jahresabschluss nach HGB oder NKR/GemHKVO	Jahresabschluss nach HGB (Bilanz/ Gewinn- und Verlustrechnung/ Anhang)	Jahresabschluss nach NKR/GemHKVO oder HGB
Prüfungswesen - örtliche Prüfung	Rechnungsprüfungsausschuss, Rechnungsprüfungsamt der Gemeinde	Rechnungsprüfungsausschuss, Rechnungsprüfungsamt der Gemeinde	Prüfung gemäß HGB	wie GmbH, RPA möglich (größenabhängig)
überörtliche Prüfung	Gemeindeprüfungsamt		Bestätigungsprüfung durch die Gemeinde	Bestätigungsprüfung durch die Gemeinde
Steuerrecht	Relevant, wenn ein Betrieb gewerblicher Art im Sinne des § 4 Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) vorliegt und unterliegt dann grundsätzlich allen Steuerarten (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, usw.)		Ist steuerlich stets relevant und unterliegt daher grundsätzlich allen Steuerarten	Steuerpflicht analog Regie- und Eigenbetrieb: abhängig vom Vorliegen eines BgA
Bindung an VOB/VOL	ja	Landesrechtlich unterschiedlich (in NRW z.B. keine Anwendungspflicht, ausgenommen Anwendung ist durch Ortsrecht oder Dienstanweisung vorgeschrieben oder wird vom Zuschussgeber verlangt)	VOB: künftig nach EG-Recht VOL:nein	ja
Beteiligungsmöglichkeit Dritter	nein	nein	ja	ja, allerdings beschränkt auf öffentlich-rechtliche Dritte

